

## „Tag der Begegnung“ der Ärztesenioren

Am **20. April 2017** um 14:00 Uhr findet wieder ein „Tag der Begegnung“ im Hörsaal der Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern, August-Bebel-Str. 9 a in Rostock statt.

### Folgendes Programm ist vorgesehen:

- 14.00 Uhr Dr. med. Andreas Crusius  
Präsident der Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern  
*„Aktuelles zur Gesundheitspolitik“*
- 14.15 Uhr Prof. Joachim Skerl, Bad Doberan  
Ehemaliger Direktor der Fachschule für angewandte Kunst in Heiligendamm  
*„Das Doberaner Münster – die Backsteinkathedrale“*
- 15.00 Uhr Prof. Dr. med. habil. Hans-Christof Schober  
Ärztlicher Direktor des Klinikums Südstadt Rostock  
*„Aktuelles zur Osteoporose“*

Anschließend können bei Kaffee und Kuchen Gespräche über Vergangenheit und Zukunft geführt werden. Bringen Sie dazu ein wenig Zeit und gute Laune mit. Für die Planung der Veranstaltung bitten wir um Voranmeldung bei der Ärztekammer M-V (Tel.: 0381 492800). Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

H.-G. Sewcz

## In Memoriam Prof. Dr. Dr. Gert-Horst Schumacher

Ein arbeitsreiches Leben hat sich erfüllt.

Am 13. Januar 2017 verstarb Prof. Gert-Horst Schumacher. Groß ist die Zahl der Trauernden, die den international anerkannten Wissenschaftler, geschätzten Kollegen, verehrten Lehrer und ehemaligen Chef des Instituts für Anatomie der Universität Rostock das letzte Geleit gegeben haben.

Dieser Anlass gibt uns die Möglichkeit, eine kurze Rückschau auf das Wirken des Verstorbenen zu halten, sowie seine zahlreichen Verdienste um das Fach Anatomie zu würdigen.

In Berlin am 21. Mai 1925 geboren, verbrachte er Kindheit und Jugendzeit in Lychen in der schönen Uckermark. Der Weg zum Hochschullehrer war dornenreich, nicht zuletzt auch durch die Wirren des 2. Weltkrieges und die schwierige Nachkriegszeit. Aber er hat diesen Weg mit bewundernswerter Energie beschritten. Ein großes Engagement war dem Verstorbenen immer Lebensinhalt. Von 1946 bis 1952 studierte er an der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald Medizin und Zahnmedizin. 1953 promovierte er zum Dr. med. und 1954 zum Dr. med. dent. Im Jahre 1953 trat er in das Anato-

mische Institut der Greifswalder Universität ein und wurde Assistent bei Prof. Richard N. Wegner. Nach der Emeritierung seines Lehrers wurde er mit der kommissarischen Leitung des Instituts betraut. 1958 habilitierte er sich mit einer Arbeit über die funktionelle Morphologie der Kaumuskulatur; dieses Werk war der Grundstein für weitere Forschungen auf dem Gebiet des orofazialen Systems.

Im Jahre 1959 wurde Gert-Horst Schumacher zum Dozenten ernannt und noch im selben Jahr erfolgte die Berufung auf dem schon länger verwaisten Lehrstuhl für Anatomie der Universität Rostock. Bei der Übernahme des Instituts in Rostock zeigte sich ein großer Nachholbedarf, der aus den



schwierigen Vorkriegs-, Kriegs- und den ersten Nachkriegsjahren resultierte.

Unter seiner Leitung hat sich das Rostocker Anatomische Institut zu einer im In- und Ausland anerkannten Lehr- und Forschungsstätte entwickelt. Insgesamt wurden von ihm etwa 11.000 Studenten im Fach Anatomie unterrichtet. Nach seiner Emeritierung 1990 übernahm er Vorlesungen in Mainz und Marburg. Auch war er ein geschätzter Gastprofessor in Thailand, Lettland, Hong Kong und Finnland. Wenn er in Rostock war, ging er bis in die jüngste Zeit fast täglich in das Institut in sein Emeritus-Zimmer und arbeitete.

Mit seinen Untersuchungen zur funktionellen und vergleichenden Morphologie des maxillo-mandibulären Apparates und zum kraniofazialen Wachstum hat der Verstorbene Prämissen gesetzt. Auch mit seinen Arbeiten zur Biomechanik des Schädels, zur Osteogenese, experimentellen Teratologie und nicht zuletzt zur klinischen Anatomie für Zahnmediziner hat er große Anerkennung und Wertschätzung im In- und Ausland erfahren.

Zu Einrichtungen des Auslandes pflegte er immer rege Wissenschaftsbeziehungen. Davon zeugen nicht zuletzt die zahlreichen Studien- und Vortragsaufenthalte. Für ausländische Kollegen ist das Rostocker Institut immer ein begehrter Anziehungspunkt gewesen.

Prof. Schumacher hat stets ein immenses Arbeitspensum bewältigt. Er war Autor und Koautor von 29 Büchern, Monografien und Lehrbüchern. Etwa 600 Zeitschriftenbeiträge und 550 Vorträge, zwei wissenschaftliche Filme und zahlreiche populärwissenschaftliche Publikationen und Vorträge dokumentieren seinen Fleiß. Trotz seines umfangreichen Arbeitspensums hat sich Gert-Horst Schumacher auch immer wissenschaftsorganisatorischen Aufgaben gestellt. So war er über viele Jahre Herausgeber des *Anatomischen Anzeigers*.

Seine Autobiografie „*Unzeitgemäß in den Zeiten*“ zeichnet sein bewegtes Leben nach und fand viele Freunde und Interessierte.

Eine besondere Ehre erfuhr Prof. Schumacher bereits im Jahre 1970 durch seine Wahl in die Deutsche Akademie für Naturforscher Leopoldina. Damit fand bereits frühzeitig sein wissenschaftliches Werk Anerkennung.

Die Familie war ihm stets sehr wichtig. In ihr fand er die innere Ruhe und Entspannung. Den Tod seiner Frau, der Opernsängerin Christel Garduhn-Schumacher, hat er wohl nie verwunden.

Ein Nachruf kann nur fragmentarisch sein und deutet insbesondere herausragende Leistungen eines bewegten und engagierten Lebens an. Er soll in erster Linie jedoch auch Dank ausdrücken von all denen, die das große Glück hatten, einer ganz besonderen Persönlichkeit mit großer Ausstrahlungskraft zu begegnen und von ihr gefordert und gefördert worden zu sein.

Die ehemaligen Kollegen, Doktoranden, Habilitanden, Schüler, Freunde und insbesondere die Verfasser des Nachrufes danken ihm.

Wunschgemäß fand der Verstorbene seine letzte Ruhe neben seiner lieben Frau auf dem Friedhof in Warnemünde.

*Prof. Dr. med. Jochen Fanghänel  
Universitätsmedizin Greifswald,  
derzeit Poliklinik für Kieferorthopädie  
Universitätsklinikum Regensburg*

*Prof. Dr. med. Andreas Wree  
Institut für Anatomie  
Universitätsmedizin Rostock*

## Wir trauern um

<b>Herrn Dr. rer. nat. Dipl.-Biol. Horst Kaben</b>	geb. 23.06.1932	verstorben am 22.07.2016	Rostock
<b>Frau SR Dr. med. Hildegard Nitsch-Kralapp</b>	geb. 13.05.1926	verstorben am 19.01.2017	Schwerin
<b>Herrn MR Dr. med. Karl-Arno Tolzin</b>	geb. 15.06.1930	verstorben am 25.01.2017	Rostock
<b>Herrn MR Dr. med. Martin Mönch</b>	geb. 12.11.1935	verstorben am 14.02.2017	Waren (Müritz)